

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 38

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die amerikanische Fabrik Michigan General Corp. änderte das äußere Bild ihrer Aktien und verbannte aus dem Firmenbild mehrere rauchende Schloten. Der Chef der Gesellschaft erklärte, der Grund sei «gesteigertes Umweltbewußtsein». Die rauchenden Kamine seien ein Symbol der Umweltvergiftung und müßten deshalb verschwinden.

*

Zum 85. Geburtstag Oskar Kokoschkas wollte die Wiener Millionärgattin Veronique Kleiber dem Maler zu Ehren ein Fest in Grinzing geben, zu welchem ein Kreis von Künstlern, Aristokraten und Jet-Set-Mitgliedern geladen werden sollte. Der Künstler lehnte dankend mit der Begründung ab: «Ich komme gern als Gast zu Dir. Aber als Pfingstochse für den Fremdenverkehr eigne ich mich nicht. Deshalb entschuldige, bitte, mein Fernbleiben. Herzliche Grüße. Dein Oskar Kokoschka.»

*

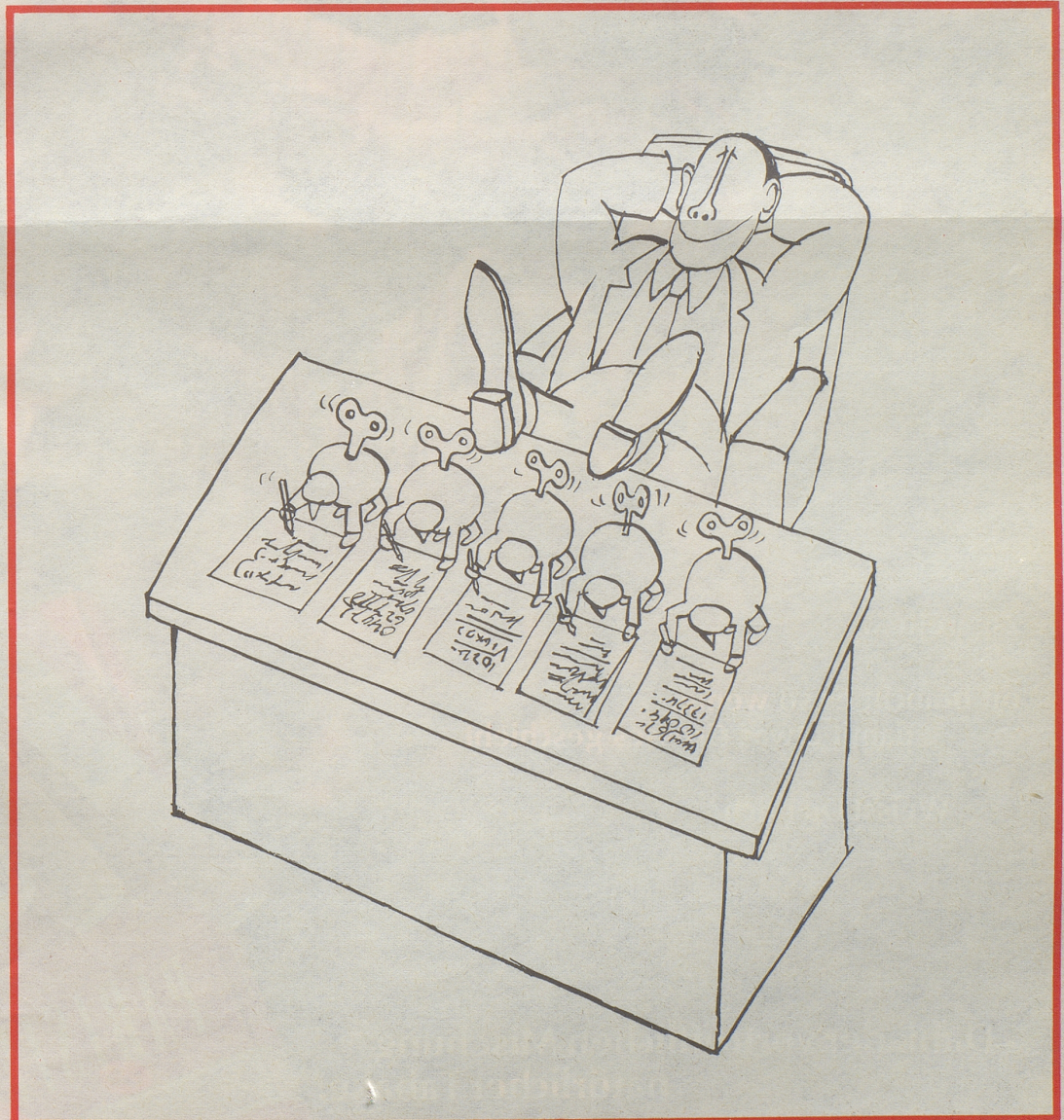
Bei seinem Besuch in Israel stellte der belgische Außenminister Pierre Harmel auf einer Jerusalem-Tour dem Bürgermeister Teddy Kollek politische Fragen. Teddy Kollek wich aus: «Ich habe ein Abkommen mit den Leuten des Außenministeriums – sie befassen sich mit der Außenpolitik und ich mache die Müllabfuhr. Wie Sie sehen: die Stadt ist rein, aber die Diplomaten verpfuschen ziemlich viel.»

*

Der frühere westdeutsche Innenminister Höcherl fand bissige Worte über den neuen «Super-Wirtschafts- und Finanzminister» Schiller: «Im Vergleich zu Professor Schillers Konjunkturprognosen hat selbst die griechische Pythia die Aussagen eines Computers geliefert.» TR



«... im Parfum-Geschäft muß man eben den richtigen Riecher haben ...»



MALEX
gegen
Schmerzen